

Nachhaltigkeitsstrategien in den Bundesländern

Die nachfolgenden Folien basieren auf Ergebnissen einer Abfrage bei den Landesregierungen Ende 2006 durch die BLAG NE zur Vorlage bei der UMK, ergänzt um Ergebnisse aus einer aktuellen Internetrecherche.

Inhalt

- 1. Warum gibt es Nachhaltigkeitsstrategien?**
- 2. Bausteine von Nachhaltigkeitsstrategien**
- 3. 16 Länder und 16 Entwicklungen: Versuch einer Clusterbildung mit ausgewählten Beispielen**
 - 3.1 Cluster der Länderaktivitäten**
 - 3.2 Gesamtübersicht der Aktivitäten aller Bundesländer**
 - 3.3 Strategien mit starkem Bezug auf das Umweltthema am Beispiel des Saarlands**
 - 3.4 Umfassende Nachhaltigkeitsstrategien**
 - 3.4.1 exemplarisch Baden-Württembergs**
 - 3.4.2 geplante Themenfelder, Beispiel für Ziel und Indikator**
 - 3.5 Was haben wir in Hamburg?**
- 4. Wirksamkeit von Nachhaltigkeitsstrategien**

1. Warum gibt es Nachhaltigkeitsstrategien?

- ❑ Impuls war die Konferenz von Rio 1992**
- ❑ Idee von einer Generationen übergreifenden Gerechtigkeit**
- ❑ dies beinhaltet mehr als eine rein ökologische Ausrichtung**
- ❑ folglich waren / sind auch vorhandene Leitbilder entsprechend anzupassen um darauf aufbauend ist mit neuen Instrumenten eine neue Strategie zu entwickeln**

2. Bausteine von Nachhaltigkeitsstrategien

- Ziele (ggf. Leitziele und Leitbilder) definieren**
- Projekte zu den Zielen festlegen**
- zur Feststellung der Zielerreichung Indikatoren bestimmen**
- Einbindung zivilgesellschaftlicher Akteure festlegen**
- Steuerung festlegen (Dokumentationszyklen, Anpassungs- / Änderungsmöglichkeiten)**

Erklärungen zur folgenden Übersicht

Nachhaltigkeitsstrategie

☐ = ist vorhanden

☐) = ist vorhanden, mit starkem „Umweltbezug“

Rio = ist vorhanden, mit starkem „Agenda 21-Bezug“

○ = ist geplant

Ein leeres Feld bedeutet nicht unbedingt, dass keine Bestrebungen oder Ergebnisse vorhanden sind, sondern die Auswertungen der vorliegenden Angaben aus den Ländern und die Internetrecherche keine entsprechenden Ergebnisse aufgezeigt haben

3.1 Cluster der Länderaktivitäten

Rio = Aktivitäten zur Nachhaltigen Entwicklung mit starkem Agenda 21 Bezug

- Nachhaltigkeitsstrategien in Vorbereitung
- vorhandene Strategien häufig dezentral bzw. an „Agenda 21 Aktivitäten“ ausgerichtet

) = Strategien mit starkem Bezug der Nachhaltigen Entwicklung zum Umweltthema

- Zielbildung und Indikatorenfindung abgeschlossen
- starker Umweltbezug der behandelten Themen

= Nachhaltigkeitsstrategie

- Nachhaltigkeitsstrategie des Bundes als Vorbild
- Strategie über alle Bereiche

* = Nachhaltigkeitsstrategie als integraler Bestandteil eines Zukunftsprogramms

= entsprechender Schritt ist im Land geplant

3.2 Länderübersicht zu Bausteinen der Nachhaltigkeitsstrategie

Land	Beschl. Reg	Ziele	Indik.	Projekte	Beteil. zivilges. Akt.	Steuerung
B-W	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>)	<input type="checkbox"/>)	<input type="checkbox"/>)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bay.	<input type="checkbox"/>)	<input type="checkbox"/>)	<input type="checkbox"/>)	<input type="checkbox"/>)	<input type="checkbox"/>)	
Ber.	Rio	Rio	Rio	Rio	Rio	Rio
Bra.	<input type="radio"/>	Rio	<input type="checkbox"/>)	Rio	Rio	
Bre.		Rio	Rio	Rio	Rio	
HH	Rio/ Leitbild	<input type="checkbox"/> *	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> *	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> *
Hes.	<input type="checkbox"/> Ministe.	<input type="checkbox"/>)	<input type="checkbox"/>)	<input type="checkbox"/>)	<input type="checkbox"/>)	
MVP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Nie.	<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>)	<input type="checkbox"/>)	<input type="checkbox"/>)		
NRW	<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>)	<input type="checkbox"/>)	<input type="checkbox"/>)	<input type="checkbox"/>)	
R-P	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>
Saar	<input type="checkbox"/>)	<input type="checkbox"/>)	<input type="checkbox"/>)	<input type="checkbox"/>)		
Sach	<input type="radio"/>				<input type="radio"/>	
S-An	<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>
S-H	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Thü.	Rio	Rio	Rio	Rio	Rio	

NR 1 Nachhaltigkeit

3.3 starker Umweltbezug: Saarland

- ❑ Saarland Agenda / Ressortprogramm Umwelt (2003) als Beitrag für eine Nachhaltige Entwicklung; darin:
 - Gesamtprogramm -> Verbesserung der Lebensqualität sowie der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung, Ziele mit starkem Umweltbezug
 - 10 Leitprojekte zur modellhaften Realisierung der Strategien der Regierung (Beispiel: Klasseschule)
 - 9 Leitziele mit Indikatoren formuliert; (Beispiel Leitziel: „Biolog. Vielfalt erhalten“, Beispiel dazu Indikator: „Naturschutzflächen“)
 - 8 Bereiche mit 94 Projekten und dazu Ziele formuliert (Beispiel: Bereich „Schutzgut Wasser“, Projekt dazu: „Programm neue Wasserschutzgebiete“, Ziel dazu Erhöhung von 440km² auf 720km² in 2015)
 - Beteiligung zivilgesellschaftlicher Akteure eher indirekt über Agenda 21 Aktivitäten
 - noch keine festgelegten Steuerungselemente (Zielüberprüfung, neue Projekte)
- ❑ ähnlich dem Kursbuch Umwelt in Hamburg

3.4.1 Nachhaltigkeitsstrategie Baden-Württemberg

- ❑ **Beschluss der Regierung:**
Nachhaltigkeitsstrategie vom 03.03.2007;
Federführung MP Oettinger, Geschäftsstelle Umweltminist.
- ❑ **aus Präambel soll im Dialog mit gesellschaftlichen Akteuren ein Leitbild fortentwickelt werden (zunächst noch keine Aussagen zur Zielbildung und den Indikatoren)**
- ❑ **dialogorient. Prozessstruktur in Projekten**
- ❑ **Beteiligung zivilgesellschaftlicher Akteure: Projekte haben jeweils Doppelspitze Ministerium / zivilgesellschaftliche Akteure**
- ❑ **Themenfeldworkshops zur Fortentwicklung u. Steuerung**
- ❑ **Themen werden in Nachhaltigkeitskonferenz eingebracht (Leitung MP Oettinger)**

3.4.2 Nachhaltigkeitsstrategie Baden-Württemberg

aus folgenden 5 Themenfeldern sind Projekte geplant:

1. Zukunftsfähige Energieversorgung und Nutzung
2. Produzieren und Arbeiten
3. Zukunftsfähige Entwicklung von Städten und Regionen
4. Lebensqualität
5. Zukunftsfähige Gesellschaftliche Entwicklung

vorhandene Ziele und Indikatoren aus dem Umweltdaten (2006):

Beispiel Indikator: „Kohlendioxid-Emissionen“

Beispiel Ziel dazu: Senkung um 2-4 Mio. Tonnen im Durchschnitt der Jahre 2008 bis 2012

3.5 Was haben wir in Hamburg?

- ❑ mit dem Leitbild „Metropole Hamburg – Wachsende Stadt“ wurde eine umfassend angelegte und strategische Vision für die Entwicklung der Stadt formuliert, darin:
 - Ziele: Nachhaltigkeit als eines von 4 Kernzielen (Lebensqualität und Zukunftsfähigkeit)
 - Indikatoren: zu den im Leitbild formulierten Ziele berichtet die Stadt indikatoren-gestützt im „Monitor Wachsende Stadt“
- ❑ **Beteiligung zivilgesellschaftlicher Akteure:**
 - Nachhaltigkeitskonferenz
 - Zukunftsrat Hamburg als wichtiger Impulsgeber
- ❑ **Kursbuch Umwelt (2001)**

Besondere Strategien

- **Rheinland-Pfalz (integriertes Gesamtkonzept mit eingebundenen Zielen und Indikatoren)**
- **Schleswig-Holstein (wird in einem anderen Vortrag näher behandelt)**
- **Baden-Württemberg (klare Struktur, klare Zeitschiene und direkte Beteiligung (Verantwortung) der höchsten politischen Ebene)**

4. Wirksamkeit einer Nachhaltigkeitsstrategie

- Orientierung der Handlungsfelder an den wichtigen Zukunftsaufgaben
- zielbezogene Maßnahmen definieren und Indikatoren zu deren Überprüfung bestimmen
- formale Beschlussfassung der gesamten Strategie
- Federführung möglichst auf Ministerpräsidenten- / Bürgermeisterebene
- Integration von und Kooperation mit den zivilgesellschaftlichen Akteuren
- Fortschreibung festlegen
- „Wie und wann überdauert eine Strategie langfristig?“ → Frage auch an Schleswig Holstein